



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

**Golm/Usedom (D/PL), Berlin (D),
Niederbronn-les-Bains (F) – 2023**


VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



„Flucht- und Migrationsprozesse im grenznahen Raum – damals und heute“ Deutsch-Polnische Partnerbörse auf Usedom

Termin: 27.-30. Juli 2023

Beitrag: 100,00 € (dt. TN)/220,00 PLN (poln. TN)

Die Kriegsgräberstätte Golm ist zur letzten Ruhe von tausenden geflüchteten Menschen geworden, die bei der Bombardierung der Stadt Swinemünde (Świnoujście) am 12. März 1945 ums Leben kamen. Die meisten von ihnen ruhen namenlos auf diesem Friedhof. Der Krieg in der Ukraine führt aktuell zur größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg. Wie können sich Lehrkräfte diesem Thema im deutsch-polnischen Austausch widmen und eine Schülerbegegnung gestalten? Ein Angebot für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Deutschland und Polen in der JBS Golm (Kamminke).

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Donnerstag bis 16 Uhr
- Kriegsgräberstätten Golm und Stare Czarnowo
- Besuch des Hauptfriedhofs und des Dialogzentrums in Stettin (Szczecin)
- binationale Begegnungen an der JBS Golm
- Deutsch-Polnische Partnerbörse
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk: Austausch und Fördermöglichkeiten
- „Bewegte Biografien“ – Erinnerungen an deutsch-polnische Gewaltmigrationen
- ehemaliges Wehrmachtsgefängnis in Anklam
- Abreise am Sonntag ab 12 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 5. Juni 2023.



„NS-Zwangsarbeit: Thematisierung im Unterricht – Hintergründe und Lernorte“ Bundesweites Lehrkräfteseminar in Berlin

Termin: 15.-17. September 2023

Beitrag: 150,00 €

Im Zentrum des dreitägigen Lehrkräfteseminars (LKS) in Zusammenarbeit mit dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit stehen das Thema Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus und die heutige Erinnerung und Geschichtsvermittlung. Am Beispiel verschiedener Lernorte setzen wir uns mit den Hintergründen und der Vermittlungspraxis auseinander. Das bundesweite Lehrkräfteseminar dient dem praxisorientierten Austausch. Gemeinsam diskutieren wir Unterrichtsentwürfe sowie Ansätze und Ideen für den Unterricht, die Bildungsarbeit und mögliche Kooperationen untereinander.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Beginn am Freitag um 16 Uhr: Begrüßung und Vorstellung im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
- Umgang mit historischen Orten: Vortrag zum „Denkort Bunker Valentin“ in Bremen
- Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit: Führung, Vorstellung der Vermittlungsangebote für Schulklassen
- Diskussion von Unterrichtsentwürfen und Handreichungen zum Thema
- Exkursion: Ein Gedenkort entsteht neu. Geschichtsvermittlung auf der Kriegsgräberstätte
- Abschluss und Verabschiedung am Sonntag bis 13 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 21. Juli 2023.



„Europäische Geschichte und Gegenwart im Elsass“ Eine deutsch-französische Lehrkräftefortbildung in Niederbronn-les-Bains (Frankreich)

Termin: 11.-14. Oktober 2023

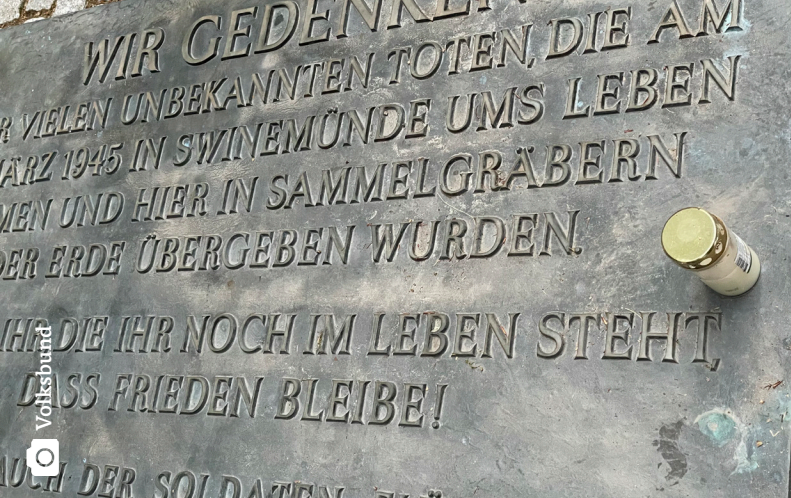
Beitrag: 120,00 €

Die Internationale Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Albert Schweitzer in Niederbronn-les-Bains befindet sich am Rande des Naturparks Nordvogesen und nur 50 Kilometer von der Europahauptstadt Strasbourg entfernt. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Kriegsgräberstätte Niederbronn mit über 15.000 Kriegstoten. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen der deutsch-französische Austausch und gemeinsame Projektmöglichkeiten. Praxisnah soll gezeigt werden, wie gesellschaftliche und historische Themen mit jungen Menschen multiperspektivisch erarbeitet und auf respektvolle Weise am historischen Ort Kriegsgräberstätte diskutiert werden können.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Mittwoch bis 15 Uhr zum Bf. Haguenau (Abholmöglichkeit) oder bis 16 Uhr individuell zur JBS
- Einführungsmodul: „Das Elsass – Fallbeispiel einer pluralen Identität“
- Führung über die Kriegsgräberstätte inkl. Ausstellung
- Möglichkeiten deutsch-französischer Schulbegegnungen in der JBS Niederbronn, Tipps zur Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)
- Exkursion nach Strasbourg mit Besuch des Europäischen Parlaments und Stadtbesichtigung
- Verabschiedung und Abreise am Samstag gegen 11 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 11. August 2023.



Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen auf respektvolle Weise diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten (JBS)

Unsere JBS liegen alle im grenznahen Bereich in direkter Nähe großer Kriegsgräberstätten. Sie verfügen über moderne Mehrbettzimmer für Jugendgruppen sowie eine ausreichende Anzahl von Einzelzimmern für Begleitpersonen. Sie bieten eine optimale Seminaerausstattung sowie umfangreiche Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten.

Zahlreiche pädagogische Angebote und Module ermöglichen es, den Aufenthalt gemäß den individuellen Zielen und Bedürfnissen der Gruppen zu gestalten. Unsere JBS-Teams geben auch gern Tipps für die Freizeitgestaltung in der Umgebung und für Tagesausflüge.



Konzept unserer Fortbildungen 2023

Während der praxisnahen Fortbildungen beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen friedens- und gedenkstättenpädagogischen Methoden, die sich für den Einsatz auf Kriegsgräberstätten eignen. Dabei werden Ansätze und Ideen vorgestellt und erprobt, die von unseren Bildungsreferentinnen und -referenten oder vom pädagogischen Personal der besuchten Gedenk- und Bildungsstätten im Rahmen der Bildungsarbeit mit Jugendgruppen genutzt werden. Beim Lehrkräfteseminar spielt darüber hinaus die Auseinandersetzung mit pädagogischen Materialien des Volksbundes zum Seminarthema eine besondere Rolle. Exkursionen vertiefen den regionalgeschichtlichen Bezug und zeigen Möglichkeiten auf, verschiedene Lernorte während einer Gedenkstättenfahrt zielführend zu kombinieren. Zudem bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit pädagogischen Fachkräften aus dem gesamten Bundesgebiet sowie ggf. aus dem gastgebenden Land.

Weitere Angebote: Golm/Usedom, Lehrkräfteseminar Berlin

An- und Abreise

An- und Abreise erfolgen individuell zum/vom Veranstaltungsort. Auf Wunsch organisieren wir gern einen Sammeltransfer von/zu einem nahegelegenen Bahnhof. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Bildung von Fahrgemeinschaften. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält.

Volksbund – Gemeinsam für den Frieden.

Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit über sechzig Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. Er betreibt heute als einziger Kriegsgräberdienst der Welt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Unsere Jugendbegegnungen und Workcamps führen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Anmeldung zu unseren Fortbildungen

Bitte das beigefügte Anmeldeformular ausfüllen und per E-Mail oder Brief einsenden.

Noch einfacher geht es per Online-Anmeldung:

www.volksbund.de/seminare





Eigenbeitrag / Anerkennung

Die Eigenbeiträge verstehen sich inkl. Übernachtung im Hotel bzw. in der JBS im Einzelzimmer (auf Wunsch im DZ) und Verpflegung exkl. Restaurantbesuche (beim LKS in Berlin an beiden Abenden, ansonsten an einem Abend). Die Veranstaltungen sind bundesweit ausgeschrieben und werden in der Regel durch die landeseigenen Fortbildungsinstitute als Fortbildung anerkannt.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Auswärtiges Amt

Gefördert durch das DPJW
Dzielnosowa ze Środkiw Polnie



Stiftung
Gedenken
und
Frieden

NS_ZWANGSARBEIT
Dokumentationszentrum



Titelmotiv: Fortbildung Niederbronn 2021, Volksbund

Kontakt



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Abteilung Gedenkkultur und Bildung

Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an
Schulen und Hochschulen

Lützowufer 1 • 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2309 36-58

schule@volksbund.de • www.volksbund.de/schule

Anmeldung 2023

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. an:

O Golm/Usedom O LKS Berlin O Niederbronn-les-Bains

Anrede: O Frau O Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Schule/Institution

Fachbereich und Funktion

Anschrift (privat):

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Handynummer (für kurzfristige Rückfragen)

E-Mail-Adresse

Zimmerwunsch: O EZ O DZ (zusammen mit _____)

So bin ich auf das Angebot aufmerksam geworden ...

Ich möchte den Bildungsnewsletter des Volksbundes abonnieren (erscheint vierteljährlich). O ja O nein

Datenschutzhinweis: Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Volksbundes für Fortbildungsveranstaltungen (www.volksbund.de/agb) an. Bei weniger als 10 Anmeldungen behält sich der Volksbund das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung an schule@volksbund.de oder Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Friedenspädagogisches Arbeiten an Schulen und Hochschulen, Lützowufer 1, 10785 Berlin.



Bildungspaket für Schulen: „Helden – Täter – Opfer. Biografien der Weltkriege“

Welche Bedeutung haben diese Begriffe? Wie hängen sie miteinander zusammen? Wie lassen sie sich voneinander abgrenzen? Auf vielen Kriegsgräberstätten des Zweiten Weltkrieges liegen sowohl die Opfer als auch die Täterinnen und Täter des Krieges. Wie ist dieser Umstand zu beurteilen – nicht nur aus unserer Perspektive, sondern auch aus der der Nachkommen der Opfer? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Erinnerungsarbeit?

Das Bildungspaket nähert sich diesen Fragen am Beispiel von Biografien aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges an. Es umfasst eine pädagogische Handreichung mit Unterrichtsideen und Materialienbögen, ein Modul für die pädagogische Arbeit auf Kriegsgräberstätten und eine Ausstellung mit didaktisierten Erkundungsbögen. Die Ausstellung verdeutlicht am Beispiel von sechs Biografien die Vielschichtigkeit der Begriffe „Helden – Täter – Opfer“.

Möchten Sie die neue Ausstellung an Ihrer Schule zeigen oder die pädagogische Handreichung zugeschickt bekommen? Bitte schreiben Sie an schule@volksbund.de oder wenden Sie sich direkt an Ihren Landesverband vor Ort: www.volksbund.de/landesverbaende. Weitere Informationen unter www.volksbund.de/schule.



Kennen Sie bereits den neuen Instagram-Kanal

"Lernort Kriegsgräberstätte"?

Infos zu pädagogischen Formaten und Beispielen sowie schulischen Projektmöglichkeiten

www.instagram.com/lernort_kriegsgraeberstaette